K-4-2236 Zukunft schaffen – Innovationen und Chancen

Antragsteller*in: Bernd Schwarz (KV Berlin-Reinickendorf)

Änderungsantrag zu K-4

Von Zeile 358 bis 383:
Das multiprofessionelle pädagogische Personal in den Kitas leistet Großartiges, und das unter häufig schwierigen Rahmenbedingungen. Wir wissen: Qualität beginnt mit Menschen, die für Kinder da sind. Dabei kommt es in den Kitas immer wieder zu personellen Engpässen, auch durch Krankheit, Urlaub und Fort- und Weiterbildung. Denn in der gesetzlichen Personalausstattung werden die Urlaubs oder durchschnittlichen Krankheitstage nicht ausreichendeingerechnet. Wir fordern deshalb, eine größere Personalausstattung, damit sich die differenziertere Kind-Fachkraft-Relation verbessert und sich die Zeit der pädagogischen Fachkräfte mit den Kindern erhöht. Bei der Berechnung soll sich die Fachkraft-Kind-Relation an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren. Die strukturellen Hilfen z. B. durch einen verbesserten Leitungsschlüssel, mehr Fachberatung sowie Verwaltungskräfte wollen wir stützen und nach Möglichkeit verbessern. Auch um alle offenen Stellen tatsächlich besetzen zu können, brauchen wir mehr gut qualifiziertes Personal und um das zu gewinnen, muss der Beruf attraktiver werden.

~~Erzieher*innen und Sozialarbeiter*innen leisten Großartiges, und das unter häufig schwierigen Bedingungen. Wir wissen: Qualität beginnt mit Menschen, die für Kinder da sind. Doch viel zu oft sind Erzieher*innen-Stellen in Kitas unbesetzt, und durch Krankheit und Urlaub der Kolleg*innen kommt es immer wieder zu Engpässen. Denn in der gesetzlichen Personalausstattung sind Urlaube oder durchschnittliche Krankheitstage nicht mit eingerechnet. Wir fordern deshalb, dass die Personalausstattung dahingehend erweitert wird, dass sie die differenziertere Kind-Fachkraft-Relation berücksichtigt und dass dabei zum Beispiel Krankheits- und Urlaubszeiten sowie Fortbildungszeiten zusätzlich mit hinzugerechnet werden, so dass sich die realen Bedingungen in den Kitas besser abbilden lassen. Bei der Berechnung soll sich die Fachkraft-Kind-Relation an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren. Um alle Stellen tatsächlich besetzen zu können, brauchen wir mehr gut qualifiziertes Personal und um das zu gewinnen, muss der Beruf attraktiver werden. Deshalb ist gut, dass es in Tarifverhandlungen gelungen ist, die Bezahlung von Erzieher*innen anzuheben. Wir werden uns darüber hinaus aber weiter für gute Arbeitsbedingungen in den Kitas einsetzen, zum Beispiel indem wir auch die mittelbare pädagogische Arbeit, wie etwa Dokumentation oder Elterngespräche, in die Berechnung des Personalbedarfs einbeziehen. Denn nur wenn Erzieher*innen ausreichend Zeit für ihre Arbeit haben, können sie diese wirklich gut und für Kinder und Eltern und nicht zuletzt auch für sich selbst zufriedenstellend ausführen. Darüber hinaus wollen wir den Quereinstieg in den Beruf der Erzieher*in weiter fördern – Quereinsteiger*innen leisten schon jetzt in Kitas einen essentiellen Beitrag und bereichern mit ihren vielfältigen Perspektiven den Kitaalltag. Doch wer als Quereinsteiger*in in die Kita kommt, braucht selbst noch Anleitung und Unterstützung. Deshalb muss dem übrigen pädagogischen Personal in den Kitas hierfür Zeit zur Verfügung gestellt werden: Die Ausbildung von Quereinsteiger*innen muss sich bei der Berechnung der Personalstunden entsprechend niederschlagen.~~

Deshalb ist gut, dass es in Tarifverhandlungen gelungen ist, die Bezahlung von Erzieher*innen anzuheben. Wir werden uns darüber hinaus aber weiter für gute Arbeitsbedingungen in den Kitas einsetzen, zum Beispiel indem wir auch die mittelbare pädagogische Arbeit, wie etwa Dokumentation oder Elterngespräche, in der Berechnung des Personalbedarfs erhöhen. Denn nur wenn Erzieher*innen und Kindheitspädagog*innen ausreichend Zeit für ihre Arbeit haben, können sie diese wirklich gut und für Kinder und Eltern und nicht zuletzt auch für sich selbst zufriedenstellend ausführen. Darüber hinaus wollen wir den Quereinstieg in den Beruf der Erzieher*in weiter fördern – Quereinsteiger*innen leisten schon jetzt in Kitas einen essentiellen Beitrag und bereichern mit ihren vielfältigen Perspektiven den Kitaalltag. Doch wer als Quereinsteiger*in in die Kita kommt, braucht selbst noch Anleitung und

Unterstützung. Deshalb muss dem übrigen pädagogischen Personal in den Kitas hierfür Zeit zur Verfügung gestellt werden: Die Ausbildung von Quereinsteiger*innen muss sich bei der Berechnung der Personalstunden entsprechend niederschlagen. Auch wollen wir qualifizierte ausländische Abschlüsse leichter und schneller anerkennen.

Begründung

Beschluss der AG Kinder, Jugend und Familie vom 4.2.21

Unterstützer*innen

Jette Nietzard (KV Berlin-Lichtenberg); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei); Oliver Gellert (KV Berlin-Spandau); Christa Markl-Vieto Estrada (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Stefan Ziller (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Karsten Dirk Gloger (KV Berlin-Pankow); Alexandra Renner-Roman (KV Berlin-Reinickendorf); Laura Sophie Dornheim (KV Berlin-Lichtenberg); Petra Vandrey (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Oda Hassepaß (KV Berlin-Pankow); Carola Ehrlich-Cypra (KV Berlin-Pankow)